

DIE LINKE. Sachsen

Landesvorstand

Niederschrift der Landesvorstandssitzung vom 15. Januar 2016

Ort: Haus der Begegnung, Dresden

Anwesende Mitglieder:

Anja Eichhorn, Antje Feiks, Rico Gebhardt, Stefan Hartmann, Tilo Hellmann, Jayne-Ann Igel, Claudia Jobst, Steffen Juhran, Heiko Kosel, Marianne KÜng-Vildebrand, Tilman Loos, Jenny Mittrach, Sören Pellmann, Sabine Pester, Jana Pinka, Susann Schöniger, Bernd Spolwig, Dagmar Weidauer

Entschuldigte Mitglieder:

Silvio Lang, Lars Kleba, Simone Luedtke, Jörn Wunderlich

Gäste / Mitarbeiter*innen:

Ralf Becker (AntragsstellerIn C-Anträge), Dieter Gaitzsch (Sprecher Landesrat), Thomas Dudzak (Mitarbeiter Landesgeschäftsstelle)

Erstellung der Niederschrift:

Juliana Schielke, Robert Wünsche

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:

Tagesordnung

B 5 – 043 Berufung einer AG Strategie

DS 5 – 028 Parteikonferenz im Jahr 2016 „Die Partei DIE LINKE. Sachsen und die tariffähigen Gewerkschaften“

DS 5 – 029 Parteikonferenz im Jahr 2016 „Die Partei DIE LINKE. Sachsen und die tariffähigen Gewerkschaften“ – Alternativvorschlag zu DS 5 – 028

DS 5 – 036 – 2 Finanzplan 2016

DS 5 – 036 – 2 Anl. 1 Stellenplan 2016

DS 5 – 036 – 2 Anl. 2 Kreisverbände

DS 5 – 036 – 2 Anl. 3 LwZ

DS 5 – 036 – 2 Anl. 4 mittelfristige Finanzplanung

DS 5 – 060 Streichliste für den Haushalt 2016

DS 5 – 069 Wahlkampfunterstützung KV Westsachsen

DS 5 – 071 organisatorische Vorbereitung der BTW 2017 – Vorbereitung der Kandidat*innenaufstellung

DS 5 – 072 erste Vorschläge für das Wahl- und Aufstellungsverfahren der Landesliste für die BTW 2017

DS 5 – 073 Mitgliederentwicklung im LV Sachsen 2015

DS 5 – 074 Übersicht der LwZ zum 31.12.2015

DS 5 – 075 Berufung einer AG Innerparteiliche Prozesse

DS 5 – 076 Internationaler Frauentag am 8. März 2016 – Vorstellung des Aktionspaketes

DS 5 – 077 Diskussionspapier und Arbeitsstand zur gleichstellungspolitischen Arbeit im LV

DS 5 – 078 Asyl ist ein Grundrecht

DS 5 – 079 Information zum Treffen mit den Satzungsänderungsantragsteller*innen

DS 5 – 080 Bildung einer Gruppe AG Wahlverfahren

DS 5 – 081 überwiesener C.5. des 12. LPT „Mobilisierung für Demo“

DS 5 – 082 überwiesener C.6. des 12. LPT „Rüstungs- und Konversionsatlas Sachsen“

DS 5 – 083NEU Erklärungen 13. Februar 2016 und 5. März 2016

Stellungnahme MdB Leutert

Umlaufmappe:

- „Linker Blick & Vogtlandbote“ Dez. 2015 KV Zwickau & Vogtland

- „Löwenzahn“ 4/2015 SRF Leipzig
- „DIE LINKE im Elbland“ Oktober 2015 / Nov./Dez. 2015 KV Meißen
- „DIE LINKE im Erzgebirgskreis“ Dez. 2015 KV Erzgebirge
- „Europäische Migrationspolitik und Linke Alternativen“ Bericht von Dr. Cornelia Ernst
- „Mitteilungen der KPF“ 1/2016
- „Lotta“ Dez. 2015
- „Bulletin – Geraer Sozialistischer Dialog“ Dez. 2015
- „DISPUT“ Dez. 2015
- „Arbeiterstimme“ Winter 2015
- ISOR aktuell“ 12/2015
- „Kommunal“ 1-2/2016

Tagesordnung:

1.	Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Bestätigung des Protokolls vom 11.12.2015	Niederschrift
2.	Aktuelles	
3.	Asylrecht ist ein Grundrecht	DS 5 - 078; Erklärung M. Leutert
4.	Behandlung der Anträge C5 und C6 gemeinsam mit Vertreter*innen der LAG FiP	DS 5 - 081, 5 - 082
5.	Finanzen (Finanzplan Landesverband, Kreise, LwZ, Stellenplan, Prognose bis 2020 und Vermögensübersicht, Streichliste)	DS 5-063-2 und Anlage 1-5; 5 - 060
6.	Nachträgliche Wahlkampfunterstützung Westsachsen	DS 5 - 069
7.	Vorbereitung der Bundestagswahl: Vorschläge für ein Wahl- und Aufstellungsverfahren, Zeitleiste zur Vorbereitung; AG Wahlverfahren	DS 5 - 072; DS 5 - 71; DS 5 - 080
8.	<u>Sonstiges:</u> Mitgliederentwicklung 2015; Übersicht der LwZ zum 31.12.2015; Stand Satzungsdebatte; Altersstruktur Neumitglieder (nachgereicht i.A. LaVo im Dezember 2015); Barrierefreie Büros - Preisausschreiben BAG selbstbestimmte Behindertenpolitik; ...	DS 5 - 073; DS 5 - 74; DS 5 - 079; Altersstruktur Neumitglied-er;
9.	Frauentag und Gleichstellungskonzept	DS 5 - 076, 5 - 077
10.	AG Strategie - Umgang mit Beschluss aus LaVo - Sitzung im Dezember 2015 nach Veto des Landesrates; Vorschlag für eine AG innerparteiliche Prozesse	B 5 - 043; DS 5 - 075
11.	Umgang mit dem Antrag des Landesrates zur Durchführung einer gewerkschaftspolitischen Konferenz	DS 5 - 028, 5 - 029
12.	Erklärung zum 13. Februar Dresden und 5. März Chemnitz	DS 5 - 083 NEU

TOP 1 – Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Bestätigung des Protokolls vom 11. Dezember 2015

Die Tagesordnung und das Protokoll werden einvernehmlich bestätigt.

TOP 2 – Aktuelles

TOP 3 – Asylrecht ist ein Grundrecht (DS 5 - 078; Erklärung M. Leutert)

Rico Gebhardt:

- die CDU konnte sich nicht durchsetzen, eine aktuelle Debatte zu den Geschehnissen in Leipzig im Sächsischen Landtag durchzubringen
- Marco Böhme ist vom Sächsischen Landtag nicht in den Naturschutzbeirat gewählt worden; die Fraktion muss sich nun darüber verständigen, wie weiter verfahren wird
- am Montag war 1 Jahr Legida; die mediale Berichterstattung ist auch von den Vorkommnissen in Köln zu Silvester geprägt
- es liegt eine Klarstellung von Michael Leutert zu seinen öffentlichen Äußerungen zum Thema Asyl vor

Antje Feiks:

- Rico hat eine Pressemitteilung verfasst; der Landesvorstand sollte sich dazu auch nochmal positionieren; auch die Genoss*innen erwarten das; ein Beschluss hat eine andere Wirkung als eine Pressemitteilung
- wir sollten damit auch unseren Bündnispartner*innen ein Zeichen geben

aus der Diskussion:

- es steht und fällt ziemlich viel damit, wie wir uns positionieren
- es gibt Genoss*innen, die aufgrund der Äußerungen von Sahra Wagenknecht und Michael Leutert aus der Partei austreten wollten; das konnte mit der Klarstellung von Michael Leutert abgewiegt werden
- viele Genoss*innen bekommen nur das große mediale Echo mit und ihnen fehlt die innerparteiliche Stimme
- auch unsere Genoss*innen sympathisieren mit einigen dieser Aussagen
- wir haben hier eine Kommunikationsaufgabe als Landesvorstand
- wir müssen das plastisch machen, indem die Menschen mit Flüchtlingen in Kontakt kommen; wir sollten dazu unsere Erfahrungen aufschreiben und kommunizieren; wir müssen die Menschen emotional greifen
- Bitte um redaktionelle Überarbeitung
- Änderungen im zweiten und dritten Absatz

Abstimmungsergebnis zur Streichung „kein Gastrecht...“:

Dafür: 3 Dagegen: 11 Enthaltungen: Rest → abgelehnt

Abstimmungsergebnis DS 5 – 078:

Bei 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 4 – Behandlung der Anträge C5 und C6 gemeinsam mit Vertreter*innen der LAG FiP (DS 5 – 081, 5 – 082)

DS 5 – 081 (Antrag C.5):

Ralf Becker für die LAG FiP:

- der Zeitpunkt ist bereits vorbei und deshalb wird der Antrag zurückgezogen

Antje Feiks:

- Thomas Kachel als Sprecher der LAG wurde gebeten, sich mit dem Kreisverband Erzgebirge zu dieser Thematik abzustimmen
- ohne Rücksprache mit dem Kreisverband macht es uns schwer, etwas zu beschließen

Susann Schöniger für den KV Erzgebirge:

- hatten sich eine Klärung mit der LAG im Vorfeld gewünscht
- sind aber gern bereit, sich bei solchen Aktionen mit einzubringen

→ der Antrag hat sich somit erledigt

DS 5 – 082 (Antrag C.6):

Ralf Becker für die LAG FiP:

- in einigen Westlandesverbänden existiert so etwas schon – in Zusammenarbeit mit den Fraktionen; in Thüringen ist dies in Arbeit und dazu gibt es ein Exposé
- es geht darum, Informationen über Standorte der Bundeswehr zu bekommen
- der Landesvorstand könnte dazu einen Beschluss mit einer Bitte an die Fraktion fassen

Antje Feiks:

- es gibt dazu mehrere Änderungsanträge
- wir können als Partei keine Unterstützung anderer Strukturen beschließen
- dazu bedarf es Personen in der Fraktion, die sich sehr gut mit dem Thema Rüstung auskennen

aus der Diskussion:

- der Antrag könnte erweitert werden, um alles, was jenseits von Produktion stattfindet; der Forschungsaspekt sollte aufgenommen werden
- der LaVo sollte es sich als Aufgabe stellen, mit der Stiftung und der Fraktion gemeinsam zu überlegen, wie dies erfolgen kann
- die Verantwortung sollte bei der LAG FIP liegen; die LAG kann dann ebenfalls die Fraktion um Zuarbeiten bitten
- diese Aufgabe ist mit viel Arbeit verbunden; eine solch umfangreiche Aufgabe nicht einfach vom ehrenamtlichen LaVo leistbar
- es wäre wichtig, dies zu beschließen und so etwas zu erstellen
- es muss im Vorfeld klar sein, was dies kosten wird
- die klar formulierten Änderungsanträge liegen lange genug vor, so dass seit dem Landesparteitag viel Zeit war, den Antrag umzuformulieren
- es wird vorgeschlagen, dass die LAG eine Überarbeitung des Antrags vornimmt und der Antrag zur nächsten Sitzung neu behandelt wird, denn das Thema ist wichtig
- Antje bietet an, zu einem Treffen der LAG zu kommen, um einen gemeinsamen Projektplan zu erstellen
- es muss klar sein, wer welche Verantwortlichkeiten übernimmt
- Vorschlag zur Erweiterung des Beschlusstextes: im 2. Quartal wird ein Plan für die Finanzierung und die Verantwortlichkeiten vorgelegt
- es kann einfach der Änderungsantrag übernommen werden, denn dieser beinhaltet alle fehlenden Details

Abstimmungsergebnis zu C 6.1. mit den gemachten Änderungen:

Einstimmig beschlossen.

Der Antrag C.6 entfällt somit.

TOP 5 – Finanzen (Finanzplan Landesverband, Kreise, LwZ, Stellenplan, Prognose bis 2020 und Vermögensübersicht, Streichliste) (DS 5-063-2 und Anlage 1-5; 5 – 060)

Bernd Spolwig:

- es gibt kleinere Änderungen bei den Kreisverbänden, weil noch Zuarbeiten geleistet wurden
- wir können den Plan so der gem. Beratung von Vorstand, Landesrat und Kreisvorsitzenden vorlegen
- auf der gem. Beratung von Vorstand, Landesrat und Kreisvorsitzenden muss die Streichliste abgearbeitet und die Punkte beschlossen werden; mit diesen Beschlüssen ändert sich dann entsprechend der Finanzplan
- die Durchschnittsbeiträge steigen entgegen aller Erwartungen; die Kreisverbände rechnen aber häufig mit rückläufigen Beiträgen
- weist darauf hin, dass Entnahmen aus den Rücklagen in Nichtwahlkampffahren ungünstig sind (Kreisverbände)
- die Streichliste ist nach mehreren Diskussionen (mit Kreisvorsitzenden und Landesrat) überarbeitet worden; bei allen Punkten muss über „Ja oder Nein“ entschieden werden; diese Vorlage muss auf der gem. Beratung von Vorstand, Landesrat und Kreisvorsitzenden zuerst entschieden werden, um dann den Finanzplan entsprechend anpassen zu können

Antje Feiks:

- im Vergleich zu den anderen Ostlandesverbänden haben wir einen sehr geringen Durchschnittsbeitrag; dieser liegt bei anderen weitaus höher
- dazu haben einige Kreisverbände bereits Briefe an die Mitglieder geschickt und da hat sich der Durchschnittsbeitrag erhöht
- die Fahrtkosten für Bundesveranstaltungen müssen in der Regel von den Landesverbänden getragen werden; dies sollten wir grundsätzlich nochmal diskutieren

aus der Diskussion:

- Wie ist der Vergleich hinsichtlich des Spendenaufkommens? → ist in den Landesverbänden ähnlich
- Wie entstehen die Zahlen der Landesweiten Zusammenschlüsse, bei denen es keine Untergliederung gibt? → keine Zahlen sind geschätzt; da ist keine Gliederung seitens der Zusammenschlüsse erfolgt

- Sind die Einsparungen mit den Landesweiten Zusammenschlüssen abgesprochen? → das sind alles Wünsche von den Zusammenschlüssen; die Einsparungen wurden noch nicht abgesprochen; jeder Zusammenschluss kann zusätzliche Mittel beim Landesvorstand beantragen
- Was passiert, wenn Zusammenschlüsse weniger Geld beantragt haben als ihnen nach Mitgliederzahlen zusteht? → aufgrund der Gleichbehandlung ist die Grundlage die Mitgliederzahl; dieses Budget muss nicht ausgereizt werden
- wir gehen von weniger Mandatsträger*innenbeiträgen mit den nächsten Wahlen aus; wir müssen bei der Aussicht auf die nächsten 5 Jahre über unsere Strukturen diskutieren
- es wird nicht für gut gehalten, wenn wir von weniger Mandatsträger*innen ausgehen; weiterhin können Beiträge erhöht werden; zudem werden die Diäten regelmäßig erhöht → wird vom Landesschatzmeister noch eingearbeitet
- wir sollten den mittelfristigen Plan beschließen, um ein Signal zu senden
- wir sollten das nicht beschließen, denn so beschließen wir auch unseren niedrigen Durchschnittsbeitrag mit und auch ein großes Defizit
- es ist keine mittelfristige Finanzplanung, sondern eine Finanzentwicklung; **Ergänzung von „ohne notwendige Strukturdebatte“ im Titel**
- es ist Beschlusslage des Landesparteitages, eine Finanz- und Strukturdebatte zu führen
- es ist eine Hochrechnung, was passiert, wenn wir nichts tun; es stellt somit eine Prognose dar
- aufgrund der bevorstehenden Finanzdebatte können wir die mittelfristige Finanzplanung nicht vorwegnehmen
- wir haben das in den letzten Jahren auch immer beschlossen; die Planung beinhaltet, dass wir sie immer anpassen können
- etwa 50 % der Kreisverbände haben eine mittelfristige Finanzplanung gemacht
- in der Finanzordnung sind viele wichtige Dinge geregelt, allerdings gibt es keine Sanktionsmaßnahmen für Nichterfüllung
- Was ist unter sonstige Finanzanlagen /sonstige Forderungen zu verstehen? → Festgeldkonten und Kautionen /Durchlaufposten
- der Landesrat hat nichts gegen eine Einsparung, sondern es geht um die Konsequenz, die daraus für den Landesrat folgt
- Wie viel Geld von den Landesweiten Zusammenschlüssen wird selbst benötigt und wie viel wird für externe Aktivitäten ausgegeben? → muss vom Landesschatzmeister erarbeitet werden

Abstimmungen: EinreicherIn LaVo:

Abstimmungsergebnis zu DS 5 – 036 – 2:

Dafür: viele Dagegen: 1 Enthaltungen: 3
 → mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis zu DS 5 – 036 – 2 Anl. 1:

Bei einer Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

Abstimmungsergebnis zu DS 5 – 036 – 2 Anl. 4:

Bei 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Abstimmungsergebnis DS 5 – 060:

Dafür: 9 Dagegen: 5 Enthaltungen: 3
 → mehrheitlich beschlossen

TOP 6 – Nachträgliche Wahlkampfunterstützung Westsachsen (DS 5 – 069)

Bernd Spolwig:

- diese Vorlage wurde mit den entsprechenden Zahlen der Wahlkampfplanung des Kreisverbandes ergänzt

aus der Diskussion:

- die Materialien enthielten nicht das Erscheinungsbild der Partei
- es wäre verantwortungslos, für Materialien ohne Corporate Design nachträglich Geld auszugeben; das könnte andere Strukturen bestärken, auch selbst Materialien ohne Corporate Design zu entwerfen

Abstimmungsergebnis DS 5 – 069:

Dafür: 8 Dagegen: 5 Enthaltungen: 4
→ mehrheitlich beschlossen

Erklärungen zum Abstimmungsverhalten:

- Antje Feiks: Ich habe dem Antrag zugestimmt, weil wir während des Wahlkampfes vom Kreisverband über die unerwarteten Zerstörungen und Materialschlacht des Mitbewerbers informiert waren. Gleichzeitig gehe ich davon aus, dass wir mit der Finanz- und Strukturdebatte im Landesverband viele der Kritikpunkte perspektivisch lösen werden. Bislang hat der Landesvorstand in den letzten Jahren nur „Großstadtwahlkämpfe“ unterstützt mit bis zu 6stelligen Beträgen. Hier ging es um die Wiederwahl in einem Mittelzentrum. Im Kern ist das die richtige Entscheidung.
- Sören Pellmann: unsere Finanzordnung schreibt Regeln vor; dies kann nicht im Nachhinein geändert werden
- Tilman Loos: unser Corporate Design beinhaltet Richtlinien, an die sich gehalten werden muss

TOP 7 – Vorbereitung der Bundestagswahl: Vorschläge für ein Wahl- und Aufstellungsverfahren, Zeitleiste zur Vorbereitung; AG Wahlverfahren (DS 5 - 072; DS 5 - 71; DS 5 - 080)

DS 5 – 072:

Antje Feiks:

- wir müssen jetzt mit den Vorbereitungen für die Bundestagswahl anfangen
- die Direktbewerber*innen sollten, wie auch in den letzten Jahren, vor der Landesvertreter*innenversammlung in den Kreisverbänden gewählt werden
- wir müssen uns darüber verständigen, wie groß die Vertreter*innenversammlung sein soll
- hat einen Aufschlag zu den einzelnen zu diskutierenden Punkten gemacht, um die Diskussion zu strukturieren

aus der Diskussion:

- jede Person kann kandidieren; das sollten wir rausnehmen
- die Flächenkreise sind bereits überproportional vertreten, so dass eine Aufteilung 1/3 Stadtverbände und 2/3 Flächenkreise nicht sinnvoll ist
- wir sollten die Diskussion nicht jetzt schon begrenzen, indem wir Punkte ändern
- die Einreicherin sollte die Landesgeschäftsführerin bleiben; wir können darüber diskutieren, aber sollten die Vorlage nicht ändern
- wir sollten als LaVo einen Vorschlag machen und deshalb jetzt alle Änderungsanträge abstimmen

Abstimmung zur Frage, ob der Landesvorstand oder die Landesgeschäftsführerin EinreicherIn sein soll:

Landesvorstand: 7 Landesgeschäftsführerin: 2 Enthaltungen: 7
→ Einreicher ist der Landesvorstand

- Streichung Punkt Kandidat*innen: 4/9/5 → mehrheitlich abgelehnt
- Streichung Punkt Vertreter*innenschlüssel LVV: 5/10/3 → mehrheitlich abgelehnt
- Streichung Quoten: 2/11/4 → mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis DS 5 – 072:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltungen: 6
→ mehrheitlich beschlossen

Erklärungen zum Abstimmungsverhalten:

- Tilo Hellmann: war ein erster Aufschlag; Problem besteht darin, wenn vorher schon darin rumdiskutiert wird
- Steffen Juhran: es ist nicht sinnvoll, Dinge zur Diskussion zu stellen, bei denen fraglich ist, dass sie nicht rechtssicher sind

DS 5 – 071:

Antje Feiks:

- ist eine Zeitleiste der organisatorischen Vorbereitung; die politische Vorbereitung kann erst gemacht werden, wenn die Termine auf Bundesebene feststehen

aus der Diskussion:

- die Zeitschiene ist sehr eng, deshalb sollte darauf hingewiesen werden, dass der Landesrat nach Wunsch möglichst bald dieses Thema aufgreifen sollte
- Verantwortliche: Stefan Hartmann, Jayne-Ann Igel

Abstimmungsergebnis zu DS 5 – 071 (Punkt 1):

Einstimmig beschlossen.

DS 5 – 080:

Jenny Mittrach:

- Ziel ist die Analyse der letzten 3 Wahlverfahren; das Hauptziel ist nicht, ein neues Wahlverfahren zu entwickeln
- das Pensum kann mit 4 Personen nicht geschafft werden; besser wären 8 Personen

aus der Diskussion:

- die Gruppe sollte unbedingt verstärkt werden
- „Landesgeschäftsstelle“ ersetzen durch „AG“- gendern

Abstimmungsergebnis zu DS 5 – 080:

Einstimmig beschlossen.

TOP 8 – Sonstiges

Mitgliederentwicklung 2015 (DS 5 – 073):

- Mitgliederentwicklung 2015
- seit Jahresbeginn hat der Landesverband 234 Mitglieder und Neumitglieder gewonnen
- Im gleichen Zeitraum hat der Landesverband 699 Genoss*innen verloren
- großer Anteil an Austritten mit unbekanntem Austrittsgrund
- Saldo ist seit Jahren negativ
- es wird darum gebeten, in der Mitgliederinformation die Kreisverbände nach Alter und Geschlecht aufzuschlüsseln

Übersicht der LwZ zum 31.12.2015 (DS 5 – 074):

- 24 LAGs

Stand Satzungsdebatte (DS 5 – 079):

- alle Beteiligten offener Anträge haben sich zusammengesetzt
- es wurde beschlossen, dass die vom LaVo beauftragte 4er-Gruppe für Satzungsfragen in die Kreisverbände gehen wird
- das weitere Verfahren wird diskutiert; der LaVo sollte sich auf ein Verfahren einigen
- das sollte erst nach der Rückkopplung mit den Kreisverbänden passieren
- auf dem Landesparteitag sollte nur ein Modell vorgeschlagen werden
- wesentlicher Vorwurf auf dem Landesparteitag: „Es gab nicht genug Zeit für Diskussion in den Kreisen.“
- das heute ist nur eine Zwischeninformation

Barrierefreie Büros – Preisausschreiben BAG selbstbestimmte Behindertenpolitik:

- das beste Büro in puncto Barrierefreiheit wird gesucht
- Bewerbung kann gern auch an Landesgeschäftsstelle geschickt werden, wir leiten diese weiter

Linksjugend Sachsen:

- aktive Mitgliederzahl netto um 20 Leute gestiegen (nach Abzug der Altersklippe)

- Linksjugend wird leicht älter und männlicher
- Information zum Landesjugendtag
- Diskussion zum Ort (in Klärung)

Wahlkampfabschlussveranstaltung LTW Sachsen-Anhalt:

- am 11.03. von 16 -18 Uhr in Magdeburg
- es werden Leute gesucht, die da hinfahren

Homepage des Landesverbandes:

- auf der Unterseite des Landesvorstandes sollen die Kontaktdaten als nicht verwendbare Mailadresse aufgeführt sein

Landesrat:

- der Landesrat bittet darum, bei Vorbereitungen für gemeinsame Beratungen eingebunden zu werden
- dafür sind die Sprecher*innen (via Mail) eingebunden

TOP 9 – Frauentag und Gleichstellungskonzept (DS 5 – 076, 5 – 077)

DS 5 – 076:

- Erinnerung an den Internationalen Frauentag am 8. März
- ein Aktionspaket wird vorher per Mail verteilt
- Frauenkonferenz am 07.-09.03.2016 in Chemnitz; internationale Gäste
- weitere diverse Aktionen

Abstimmungsergebnis zu DS 5 –076:

Einvernehmlich beschlossen.

DS 5 – 077:

- Konzept zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit: leichte Abweichungen bei den Ergebnissen durch unterschiedliche Datenstände
- Kooperationsprojekte mit linksnahen Bildungsträger*innen: Zusammenarbeit mit Kommunalpolitischen - Forum, diverse Bildungsaktivitäten für Kommunalpolitiker*innen

aus der Diskussion:

- Themenschwerpunkt, Gleichstellungspolitik und Migrantinnen
- Gleichstellung muss auch hier diskutiert werden; allerdings gibt es die Problematik, dass Thema nicht auf Herkunft, Ethnien oder Religion zu fokussieren
- Frauenanteil in bestimmten Altersgruppen ähnlich der CSU
- geringe weibliche Neueintritte + die sinnvolle Quote = Überlastung von Frauen durch Überfrachtung mit dutzenden (Doppel-)Funktionen
- mögliche Alternative: Eindampfung von Strukturen (entsprechendem Mitgliederrückgang)

TOP 10 – AG Strategie - Umgang mit Beschluss aus LaVo - Sitzung im Dezember 2015 nach Veto des Landesrates; Vorschlag für eine AG innerparteiliche Prozesse (B 5 - 043; DS 5 – 075)

DS 5 – 075:

- Beschluss B 5 - 043 wurde vom Landesrat zurückgeholt
- Veto wird als großes Missverständnis betrachtet
- die Weiterführung der Strategiedebatte ist ein Auftrag durch den Landesparteitag
- die AG hat den Auftrag die strategische Debatte zu organisieren
- wenn der Landesrat ein Veto einlegt, gibt es zwei Optionen: LaVo zieht Beschluss zurück oder LaVo einigt sich mit Landesrat in einer gemeinsamen Sitzung
- um das satzungskorrekt abzuhandeln, wird Rückholung und Neueinbringung empfohlen
- der Landesrat wünscht sich eine breitere Diskussion

- es kann gern eine Sonder-Beratung von LaVo und Landesrat durchgeführt werden; Beratung kann für ‚nach-dem-sogenannten-Kleinen-Parteitag‘ eingeladen werden
- die AG-Besetzung wurde vom geschäftsführenden Landesvorstand vorgeschlagen – wie beschlossen vom LaVo; eine Person hat ihre Mitwirkung leider schon wieder zurückgezogen, nicht alle Angefragten haben sich bereit erklärt

Abstimmungsergebnis für eine gemeinsame Beratung von Landesvorstand und Landesrat am 23.01.2016 mit verkürzter Einladungsfrist:

Dafür: 2 Dagegen: 7 Enthaltungen: 6
→ mehrheitlich abgelehnt

- es wird darum gebeten, einen gemeinsamen Vorschlag durch LaVo und Landesrat zu machen
- Landesrat ist ein Kontroll- und Initiativgremium; eine gemeinsame Beratung von LaVo und Landesrat in Form eines Landesausschuss wurde ja vom Landesrat mehrheitlich abgelehnt; noch einmal Klärung notwendig, ob Kontrolle und Initiative im Fokus steht oder gemeinsame Entscheidungen herbeigeführt werden sollen; gem. Entscheidungen sind derzeit keine Satzungslage

Abstimmungsergebnis DS 5 – 075:

Dafür: 11 Dagegen: 5 Enthaltungen: 0
→ mehrheitlich beschlossen

TOP 11 – Umgang mit dem Antrag des Landesrates zur Durchführung einer gewerkschafts-politischen Konferenz (DS 5 – 028, 5 – 029)

- verschoben auf die Beratung im Februar

TOP 12 – Erklärung zum 13. Februar Dresden und 5. März Chemnitz (DS 5 - 083 NEU)

- Erklärung liegt als Vorlage vor
- Konzentration auf Dresden und Chemnitz, wegen Bombenangriffen
- Korrektur: 2. Absatz „Diese Opfer...“ raus

Abstimmungsergebnis:

→ einvernehmlich beschlossen.

F.d.R.

Dresden, 04.03.2016



Antje Feiks
Landesgeschäftsführerin